

Tervist!

Auch dieses Jahr gibt es in Tipu wieder neue Freiwillige, das sind wir: Nis und Felix. Seit Anfang September freuen wir uns daran hier zu arbeiten und haben uns inzwischen trotz Corona eingelebt.

Nach jahrelangen Bankdrücken in der Schule, vergeht die Zeit in Estland wie im Flug und wir haben die Arbeit schon längst liebgewonnen, auch die Entenmutter, die immer wieder aus dem Gehege entwischt ist und dieses jetzt eher einem Hochsicherheitstrakt ähnelt. Bleibt nur zu hoffen, dass die mittlerweile schon großen Entenjungen nicht noch mutiger werden (Nachtrag: Die Entenjungen können jetzt fliegen und wir haben gar keine Chance mehr sie im Gehege zu halten)



Besonders angetan haben es uns aber die Kaninchen, es gab nämlich Mitte September überraschenden Nachwuchs. Seitdem können wir beobachten wie sechs flinke Kaninchenbabys immer größer und verfressener werden. Ihre Flinkheit wurde uns allerdings zum Verhängnis, als eins der Kaninchen nicht mehr aufzufinden war und wir zwei Tage brauchten um es aus einem naheliegenden Gebüsch wieder einzufangen.

Momentan sind wir dabei eine kleine Kopie des Schulhauses als Spendenbox zu bauen und hoffen, dass Tipus Besucher angeregt werden fleißig zu spenden. Als größeres Projekt haben wir uns den Hügelkeller ins Auge gefasst, den wir wiederherrichten wollen.

Nach fast vier Monaten in Estland freuen wir uns nun auf viele neue Erfahrungen und Erlebnisse und hoffen auf einen schön kalten und langen Winter.